Unternehmenserklärung „Allianz für Gesundheit“

Präambel

Gesundheit und Gesundheitsschutz sind wichtig, um als Unternehmen erfolgreich zu bleiben und das körperliche und geistige Wohlbefinden der Mitarbeiter: innen zu erhalten. Wir im Vorstand, im Betriebsrat und im Sprecherausschuss sind uns dieser Verantwortung bewusst und übernehmen sie. In einem wertschätzenden und fairen Umgang miteinander unterstützen wir alle Mitarbeiter:innen dabei gesund zu bleiben und Arbeit und Privatleben gut vereinbaren zu können.

Um Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu etablieren, müssen Schutz, Förderung und Prävention eng verzahnt und aufeinander abgestimmt sein.

Der **Arbeits- und Gesundheitsschutz** (**AGS**) dient der Prävention und hat einen Schutzaspekt. Er schützt das Leben und die Gesundheit, vermeidet arbeitsbedingte Erkrankungen und verhindert Unfälle. Die Kernfrage des AGS lautet „Was macht krank?“

Das **betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)** fördert und stärkt die körperliche, geistige und soziale Gesundheit durch fünf definierte Kernfelder unserer Gesundheitsstrategie (Verhältnis- und Verhaltensprävention, Führung, Kultur und Bildung). Die Kernfrage des BGM lautet „Was hält gesund?“

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz als Basis für eine gesunde Unternehmenskultur

Unser erklärtes Ziel ist es, dass alle Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten in den beteiligten Gesellschaften möglichst vermieden werden. Deshalb wird der Arbeits- und Gesundheitsschutz umfassend in unsere Organisation eingebunden. Dies bedeutet:

- Es werden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter:innen langfristig zu erhalten, sowie Risiken und Gefahren zu beseitigen.
- Arbeitgeber, Geschäftsführung und Führungskräfte tragen die Hauptverantwortung im Arbeits- und Gesundheitsschutz und sind bestrebt, diesen in die betriebliche Organisation zu integrieren und fortlaufend zu verbessern.
- Alle Mitarbeiter:innen und alle Führungskräfte haben die Verpflichtung, durch ihr Verhalten dazu beizutragen, Unfälle, Erkrankungen und Gefahren zu vermeiden, indem sie die Arbeitsschutzvorschriften und sonstige Sicherheitsbestimmungen beachten
- Arbeits- und Gesundheitsschutz wird in die Ziele und Entscheidungen der Unternehmen eingebunden.
- Wir orientieren uns zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen (Prozesse und Arbeitsmittel usw.) an wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Fortschritt der Technik.
- Die Mitglieder der Geschäftsführung sind Vorbilder für sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten.

Die Gesundheitsstrategie der Allianz als Leitlinie für eine gesunde Unternehmenskultur

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement zielt auf über gesetzliche Vorgaben hinausgehende Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen durch Verhaltens- und Verhältnisprävention ab. Dafür haben wir eine ganzheitliche Gesundheitsstrategie entwickelt, um eine gesunde Unternehmenskultur in der Allianz nachhaltig weiterzuentwickeln und zu stärken.
Strategische Entscheidungen werden auch mit Blick auf die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter: innen getroffen.

Gesundheit geht uns alle an – bei der persönlichen Gesundheitsvorsorge, der kollektiven Achtsamkeit und einem gesundheitsbewussten Führungsstil, welcher vorbeugend wirkt und Resilienz fördert. Deshalb unterstützen wir, dass jede/r Einzelne im Unternehmen seinen/ihren Beitrag zur gesunden Arbeitswelt leistet – als Mitarbeiter:innen und als Führungskräfte in einer starken Organisation.

Der ganzheitliche Ansatz der Gesundheitsstrategie unterstützt den Purpose „we secure your future" und beruht auf dem Zusammenspiel von körperlicher, geistiger und sozialer Gesundheit. Deshalb wurden in der Gesundheitsstrategie die folgenden fünf Kernfelder definiert:

In der **Verhältnisprävention** gestalten wir das Arbeitsumfeld und die Arbeitsorganisation, in der wir zukünftig arbeiten wollen unter Berücksichtigung der Gesundheit jedes /jeder Einzelnen und den Anforderungen der Arbeitswelt.

Jede und jeder Einzelne ist nicht zuletzt selbst für die eigene Gesundheit verantwortlich. Mit der **Verhaltensprävention** unterstützen wir die Mitarbeiter:innen durch eine Vielzahl an Maßnahmen (z.B. die Betriebliche Krankenversicherung, Achtsamkeits- und Beratungsangebote), die eigene Gesundheitskompetenz zu stärken.

Führung ist ein wichtiges Element einer gesunden Unternehmenskultur. Die Berücksichtigung von Stärken und Schwächen, Respekt, Empathie, Toleranz und Wertschätzung ermöglichen eine gesunde Zusammenarbeit innerhalb der Teams.

Wir sorgen für eine gesundheitsfördernde **Kultur** im Unternehmen, zu der eine gesunderhaltende Umgebung gehört. Wir (er-)leben unsere Unternehmenskultur tagtäglich, in der Art und Weise wie wir miteinander arbeiten und umgehen.

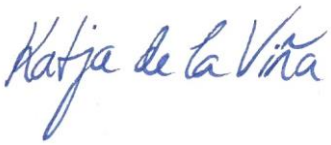
Durch **Bildung** entwickeln wir alle unser Wissen, unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten, die maßgebliche Unterstützer für eine gesunde und damit starke Zukunft sind. Hierfür erhalten alle die Möglichkeit sich regelmäßig weiterzuentwickeln.

Um die Fortschritte der Gesundheitsstrategie quantitativ zu messen, wurde der „Gesundheits- und Kulturindex" (als Teil der AES-Auswertung) eingeführt, welcher als ein Indikator für den Fortschritt der Etablierung dienen soll.

Die Charta „Gesund Leben, gesund Arbeiten, gesund Führen" und die bestehenden Betriebsvereinbarungen unterstützen unser Ziel. Jetzt liegt es an uns allen die Gesundheitsstrategie im Arbeitsalltag zu integrieren und in die Unternehmens-DNA zu überführen.

Hiermit bestätigen wir, dass wir die Gesundheitsstrategie gemeinsam umsetzen und leben werden.

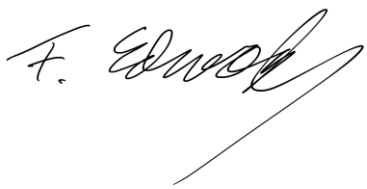
München, den 04.07.2023



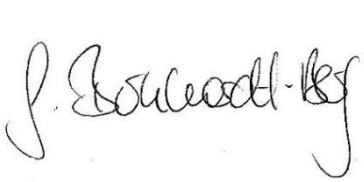
Allianz Beratungs- und Vertriebs AG | Allianz Kunde und Markt | Allianz Lebensversicherungs AG

Allianz ONE Business Solutions GmbH | Allianz Private Krankenversicherungs AG | Allianz Versicherungs AG

Vorstand Allianz Deutschland Verbund



Konzernsprecherausschuss Ltd. Allianz Deutschland Verbund



Konzernbetriebsrat